



<https://biz.li/3d3c>

BUND ÜBERREICHT 12 NEUE LÖSCHFAHRZEUGE FÜR DIE NIEDERSÄCHSISCHEN FEUERWEHREN

Veröffentlicht am 22.01.2020 um 16:32 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Der Minister des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport, Boris Pistorius, und der Präsident des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, Christoph Unger, sind am heutigen Mittwoch, 22. Januar 2020, für die Übergabe von zwölf Löschfahrzeugen in Braunschweig zusammengekommen. "Die Übergabe von weiteren zwölf Löschfahrzeugen an Feuerwehren in Niedersachsen stärkt den Brand- und Katastrophenschutz. Die in den vergangenen Jahren aufgetretenen Katastrophenlagen wie Moor- und Vegetationsbrände und auch Hochwasser haben unsere Feuerwehren stark gefordert. Daher freut es mich, dass der Bund zu seiner Zusage steht und den Ländern weitere Fahrzeuge zur Verfügung stellt." Die



In Braunschweig wurden die neuen Fahrzeuge übergeben.

Löschfahrzeuge ersetzen inzwischen ausgesonderte Löschfahrzeuge des Bundes, die in Niedersachsen im Einsatz waren. Sie werden u.a. bei den Feuerwehren in Braunschweig, Emden, Göttingen, Goslar, Hannover, Munster, Nienburg, Nordenham und Rinteln stationiert. Eingegliedert werden sie dort in die Bereitschaften der jeweiligen Kreisfeuerwehr. Sie werden zukünftig aber nicht nur regional, sondern auch innerhalb von Niedersachsen oder über die Landesgrenzen hinweg eingesetzt. Die Übergabe fand im Großen Ratssaal des Rathauses Braunschweig statt. Anschließend konnten die Fahrzeuge auf dem Burgplatz begutachtet werden. BBK-Präsident Christoph Unger: "Die aktuellen Bilder aus Australien führen eindrucksvoll die wachsende Bedeutung des Klimawandels auch für Aspekte des Bevölkerungsschutzes vor Augen. Wir müssen uns diesen Herausforderungen stellen. Dazu gehört eben auch eine moderne Ausstattung. Eine verlässliche und moderne Technik, die es den Haupt- und Ehrenamtlichen im Zivil- und Katastrophenschutz ermöglicht, auf unterschiedlichste Lagen bestmöglich zu reagieren. Wir freuen uns deshalb sehr, diese Fahrzeuge heute übergeben zu können." Bundesweit werden im Laufe der kommenden Jahre mehr als 300 Einsatzfahrzeuge durch den Bund an die Länder ausgeliefert: "Diese zwölf neuen Fahrzeuge sind ein gutes Zeichen, dass der Bund die Feuerwehren der Länder weiter stärkt. Damit ist der notwendige Bedarf aber noch nicht gedeckt. Ich hoffe sehr, dass wir bald mit weiteren Zuweisungen rechnen können, um den Fahrzeugbestand in Niedersachsen noch weiter zu modernisieren - das wäre dringend notwendig. Wertschätzung für Einsatzkräfte bedeutet auch, moderne Einsatzmittel zur Verfügung zu stellen, die aktuellen Anforderungen gerecht werden", so Minister Pistorius. Die Fahrzeuge vom Typ Mercedes-Benz Atego sind umfassend für den Einsatz bei größeren Schadenslagen oder im Katastrophenfall gerüstet. Neben den notwendigen Armaturen für eine Brandbekämpfung oder Löschwasserförderung über lange Wegstrecken sind Gerätschaften für die technische Hilfeleistung bei Hochwasser vorhanden. Dank der Geländefähigkeit und der mitgeführten Löschwassermenge von bis zu 1.000 Litern können sie auch bei der Bekämpfung von Waldbränden eingesetzt werden. Die Kosten pro Fahrzeug belaufen sich auf 233.000 Euro.